

Hofbrauhaus Berchtesgaden

Brauereigeschichte, Bräustüberl, Bierkultur & Ausflugstipps

Vagabundo – Outdoor, Reisen & Entdecken

Ein Stück gelebte Berchtesgadener Bier- und Wirtshauskultur

Das Hofbrauhaus Berchtesgaden gehört zu den traditionsreichen Institutionen des Berchtesgadener Landes. Die Brauerei prägt den Ort nicht nur durch ihre lange Geschichte, sondern auch als Arbeitgeber, Förderer und Teil der regionalen Wirtshauskultur. Heute verbindet der Standort Brautradition mit Gastronomie und regionaler Küche.

Geschichte – von den frühen Belegen bis heute

Das Hofbrauhaus wird in den historischen Quellen bereits zu Beginn des 17. Jahrhunderts erwähnt; die offizielle Tourismusseite Berchtesgadens nennt einen Kaufbrief von 1608 als erste urkundliche Erwähnung. 1645 erwarb Herzog Ferdinand von Bayern die sogenannte „Preustat zu Pfister“ unterhalb des Königlichen Schlosses und errichtete dort das Hofbrauhaus.

Von 1645 bis zur Säkularisation 1803 gehörte das Brauhaus zur Fürstpropstei Berchtesgaden. Anschließend wechselte die Eigentümerschaft in den Bereich der monarchischen Herrscher. Seit der Privatisierung ist das Hofbrauhaus ein privates Unternehmen; seit 2010 besteht es in der Rechtsform einer GmbH.

Interessant ist auch die Vorgeschichte: Der Erbrechtsbrief der „Taffern“ zu Ramsau aus dem Jahr 1510 gilt als ältester Beleg dafür, dass im Berchtesgadener Raum bereits damals Bier und Wein ausgeschenkt bzw. konsumiert wurden.

Die Entwicklung des Bräustüberls ist ebenfalls bemerkenswert. Lange Zeit durfte an der Brauerei selbst nicht ausgeschenkt werden; Bier wurde in Fässern verkauft. Erst gegen Ende des 19. Jahrhunderts wird eine Gaststätte am Hofbrauhaus deutlicher greifbar. Um 1890 pachtete Martin Oberhauser das Bräustüberl und beantragte eine Schankkonzession.

Das Bräustüberl

Das Bräustüberl im Hofbrauhaus ist heute ein klassisches Traditionswirtshaus. Auf der Speisekarte stehen bayerische Gerichte und Brotzeiten. Besonders hervorgehoben werden Schweinsbraten und Haxe sowie Produkte aus der Region. Das Rindfleisch stammt laut regionaler Tourismusseite größtenteils von Berchtesgadener Bauern; das Bier kommt aus der hauseigenen Brauerei.

Zum historischen Ambiente gehören unter anderem die Brauhallen, die Sternenhalle sowie das Fürsten- und Rote Zimmer. Die verschiedenen Räumlichkeiten werden auch für Feiern und Veranstaltungen genutzt.

Für Wanderer und Ausflügler ist das Bräustüberl deshalb ein interessanter Abschluss eines Tages im Berchtesgadener Land: erst Bergluft, Wald und Wege – danach regionale Küche und ein Bier aus der örtlichen Brautradition.

Bier & regionale Braukultur

Das Bier des Hofbrauhauses ist eng mit der Identität Berchtesgadens verbunden. Die Brauerei steht dabei weniger für eine moderne Erlebnisbrauerei als für die Fortführung einer jahrhundertealten regionalen Tradition. Bier gehört in Berchtesgaden zur Wirtshauskultur und wird auch in anderen örtlichen Traditionsgasthäusern ausgeschenkt.

Wer die Brauerei selbst erleben möchte, kann den Lager-Bierverkauf nutzen. Laut der Tourismusinformation gelten saisonale Verkaufszeiten: von Mai bis Oktober montags bis freitags 08:00–18:00 Uhr und samstags 08:00–12:00 Uhr; von November bis April montags bis freitags 08:00–17:00 Uhr und samstags 08:00–12:00 Uhr. Sonn- und Feiertage sind grundsätzlich ausgenommen. Öffnungszeiten können sich ändern – vor dem Besuch sollte die aktuelle Angabe geprüft werden.

Kulinarik – was passt zum Bier?

Typisch für das Bräustüberl sind herzhafte Gerichte der bayerischen Küche: Schweinsbraten, Haxe, Brotzeiten und weitere regionale Klassiker. Gerade nach einer Wanderung passen kräftige Gerichte traditionell gut zur Bierkultur. Wer leichter essen möchte, kann sich an Brotzeiten oder regionalen Spezialitäten orientieren.

Vagabundo-Tipp: Bei einer Tour sollte man das Essen nicht nur als Zwischenstopp betrachten. Das Bräustüberl lässt sich als Zielpunkt einer Tagestour durch Berchtesgaden einplanen.

Umgebung & Sehenswürdigkeiten

Das Hofbrauhaus liegt in Berchtesgaden und damit in einer Region, die sich hervorragend mit Outdoor-Aktivitäten verbinden lässt. Zu den bekannten Zielen der Umgebung zählen der Königssee, der Nationalpark Berchtesgaden, der Watzmann, der Obersalzberg und Ramsau mit der berühmten Pfarrkirche St. Sebastian.

Für einen Urlaub lässt sich das Hofbrauhaus deshalb gut mit Wanderungen, Bergtouren und kulturellen Besichtigungen kombinieren. Wer morgens aufbricht, kann beispielsweise eine Wanderung unternehmen und den Tag anschließend im Bräustüberl ausklingen lassen.

Kompaktübersicht

Thema	Information
Ort	Bräuhausstraße 15, 83471 Berchtesgaden-Anzenbach
Tradition	Urkundliche Erwähnung des Hofbrauhauses im frühen 17. Jahrhundert; 1645 Errichtung des Hofbrauhauses
Bräustüberl	Traditionelle bayerische Küche, Brotzeiten und historische Räumlichkeiten
Brauerei	Privates Unternehmen; seit 2010 GmbH
Bierverkauf Mai–Oktober	Mo–Fr 08:00–18:00, Sa 08:00–12:00
Bierverkauf Nov.–April	Mo–Fr 08:00–17:00, Sa 08:00–12:00

Für wen lohnt sich der Besuch?

- Bier- und Brauereifreunde
- Liebhaber bayerischer Wirtshauskultur
- Wanderer und Bergurlauber
- Familien und Reisegruppen
- Besucher, die regionale Küche und Geschichte verbinden möchten

Praktische Hinweise

Das Hofbrauhaus ist ein historischer und gastronomischer Ort. Öffnungszeiten, Speisekarte und mögliche Veranstaltungen können sich saisonal ändern. Für eine aktuelle Planung empfiehlt sich deshalb die Prüfung der offiziellen bzw. regionalen Informationsseiten vor der Anreise.

Quellen & Stand

Erstellt auf Grundlage der aktuellen Informationen der offiziellen Tourismusinformation Berchtesgaden sowie weiterer öffentlich zugänglicher Informationen. Stand der Recherche: August 2026.

Quellen: Berchtesgaden Tourismus – Hofbrauhaus Berchtesgaden; Berchtesgaden Tourismus – Bräustüberl im Hofbrauhaus.